

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 21

**Artikel:** "Alles wird komplizierter"  
**Autor:** Anderegg, Roger  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-621508>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «Alles wird komplizierter»

Was Politiker, Volksredner und Journalisten häufig für sich in Anspruch nehmen – dem Karikaturisten ist es erlaubt: Er darf die Dinge einfacher darstellen, als sie in Wirklichkeit sind. Trotzdem behauptet Sempé: «Alles wird komplizierter.»

Doch diese Erkenntnis wird nicht etwa von einem verzweifelten Aufstöhnen begleitet, sondern mit viel Galgenhumor und augenzwinkerndem Einverständnis vorgebracht. Sempé leidet nicht sehr an dieser Welt; zu gross ist seine Lust, die Wirklichkeit am Ideal zu messen und die Abgründe auszuloten, die sich da auftun. Eine Lust, die sich durchaus auf den Betrachter überträgt. Die Illustrationen auf dieser Seite mögen dies beweisen.

Dem Kampf der Geschlechter, dem Generationenkonflikt und der Vergeblichkeit allen menschlichen Bemühens nimmt sich der brillante Franzose besonders liebevoll an. Seine kleinen Bürger und Konsumenten träumen bestenfalls noch von den kühnen Taten, die sie

einst vollbringen wollten. Und wenn die Diskrepanz zwischen Vision und Realität zu gross wird, flüchten sie sich in den Tiefsinn, quasseln hochgestochenes Philosophisches daher und führen dabei ein Leben, wie es trivialer nicht sein könnte. Das Erfinden von Ausreden, warum nicht ist, was sein könnte, wird zum Lebenszweck. Wir brauchen ihn, damit wir uns unser Scheitern nicht eingestehen müssen.

Viele von Sempés Arbeiten leben sehr stark vom Text her, ja die Bildlegenden sind mitunter so geistreich und geschliffen formuliert, dass sie auch als Aphorismen bestehen könnten: «Man ist einen grossen Schritt weiter, wenn man versteht, dass es nicht darauf ankommt, geliebt zu werden, sondern zu lieben; ich zum Beispiel liebe Kalbsragout.»

In der Tat haben Sempés Karikaturen etwas von einem exquisiten Festmahl: Es schmeckt vorzüglich, aber man wird, denkt man an den Hunger in der Welt, das schlechte Gewissen nicht ganz los.

Erschien ist «Alles wird komplizierter» als 39. Werk für den Club der Bibliomanen im Diogenes Verlag, Zürich. Roger Anderegg

